



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdverband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

29. März 2018



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH
Wildtierökologie und Revierbetreuung

MIT LÖSUNGEN !



Fragen:

1 PRÜFUNGSFACH

Wildtierökologie und Revierbetreuung

1.1 Wildtierökologie

1 Welche Aussagen sind richtig?

- ☒ a) Muffelwild ist ein Wiederkäuer.
- ☐ b) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer.
- ☒ c) Muffelwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden).
- ☐ d) Gamswild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden).
- ☐ e) Rotwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden).

2 Welche Wildarten gehören zur Familie der Boviden (Hornträger)?

- ☐ a) Rotwild
- ☒ b) Steinwild
- ☒ c) Gamswild
- ☐ d) Rehwild
- ☒ e) Muffelwild

3 Welche Wildarten gehören zur Familie der Cerviden (Geweihträger)?

- ☒ a) Rotwild
- ☐ b) Gamswild
- ☒ c) Rehwild
- ☒ d) Damwild
- ☐ e) Muffelwild

4 Unsere heimischen Geweihträger werfen zu unterschiedlichen Zeiten ab. Ausgewachsene

- ☒ a) Rothirsche etwa im Februar / März
- ☐ b) Damhirsche etwa im Januar / Februar
- ☐ c) Echthirsche grundsätzlich im Sommer
- ☒ d) Rehböcke etwa von Oktober bis Dezember

5 Welche Wildarten haben eine Keimruhe (Eiruhe)?

- ☒ a) Dachs und Baummarder
- ☐ b) Muffelwild
- ☒ c) Rehwild
- ☐ d) Fuchs
- ☐ e) Rotwild

6 Welche Wildarten haben eine Keimruhe (Eiruhe)?

- ☐ a) Gamswild
- ☒ b) Steinmarder
- ☐ c) Rotwild
- ☐ d) Schwarzwild
- ☒ e) Rehwild

7 Welchen Aufgaben dienen Duftdrüsen beim Wild?

- ☒ a) Reviermarkierung
- ☐ b) Anlocken der Beute
- ☒ c) Anlocken des Partners
- ☐ d) Schutz vor Parasiten



8 Welche Wildarten setzen in der Regel öfter als einmal im Jahr?

- | | |
|---|------------------|
| X | a) Wildkaninchen |
| | b) Rehwild |
| X | c) Feldhase |
| | d) Steinmarder |
| | e) Rotwild |

9 Welche Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck ab?

- | | |
|---|---------------|
| | a) Muffelwild |
| X | b) Damwild |
| X | c) Rotwild |
| X | d) Rehwild |
| | e) Gamswild |

10 Welche Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck NICHT ab?

- | | |
|---|---------------|
| X | a) Gamswild |
| | b) Sikawild |
| | c) Rehwild |
| X | d) Muffelwild |

11 Bei welcher Schalenwildart trägt auch das weibliche Tier einen Kopfschmuck?

- | | |
|---|-------------|
| X | a) Gamswild |
| | b) Rehwild |
| | c) Rotwild |
| | d) Damwild |
| | e) Sikawild |

12 Bei welchen Haarwildarten fehlen im Oberkiefer die Schneidezähne?

- | | |
|---|----------------|
| | a) Feldhase |
| | b) Schwarzwild |
| X | c) Rehwild |
| | d) Fuchs |
| X | e) Rotwild |

13 Für welche Wildarten sind Suhlen ein wichtiger Bestandteil des Lebensraums?

- | | |
|---|----------------|
| X | a) Rotwild |
| | b) Damwild |
| | c) Gamswild |
| X | d) Schwarzwild |
| | e) Dachs |

14 Welche Wildart hat das größte Streifgebiet?

- | | |
|---|----------------|
| | a) Schwarzwild |
| X | b) Luchs |
| | c) Rotwild |
| | d) Rehwild |
| | e) Fuchs |
-



15 Welche Haarwildarten werden blind geboren?

- | | |
|---|-----------------|
| X | a) Kaninchen |
| | b) Hasen |
| X | c) Füchse |
| | d) Rehe |
| | e) Wildschweine |

16 Welche Wildarten bringen ihre Jungen behaart und sehend zur Welt?

- | | |
|---|--------------|
| | a) Dachse |
| X | b) Rehe |
| | c) Füchse |
| | d) Kaninchen |
| X | e) Feldhasen |

17 Die Jungtiere welcher Wildarten gehören zu den Nesthockern?

- | | |
|---|------------------|
| | a) Feldhase |
| X | b) Wildkaninchen |
| | c) Rehwild |
| X | d) Dachs |

18 Kreuzungen sind NICHT bekannt zwischen

- | | |
|---|----------------------------|
| X | a) Dachs und Waschbär |
| X | b) Rehwild und Damwild |
| X | c) Baum- und Steinmarder |
| | d) Wildkatze und Hauskatze |

19 Kreuzungen sind bekannt zwischen

- | | |
|---|--------------------------------|
| | a) Gämsen und Mufflons |
| X | b) Wildschwein und Hausschwein |
| X | c) Wildkatze und Hauskatze |
| | d) Baum- und Steinmarder |

20 Bei welchen Tierarten ist nur das Muttertier an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- | | |
|---|----------------|
| X | a) Rehwild |
| | b) Fuchs |
| X | c) Rotwild |
| | d) Ringeltaube |
| X | e) Schwarzwild |

21 Welche Aussagen sind richtig? Die Anzahl der jährlichen Nachkommen beträgt

- | | |
|---|---|
| X | a) beim Rehwild ein bis drei Kitze. |
| X | b) beim Rotwild meistens ein Kalb. |
| | c) beim Schwarzwild nie mehr als zwei bis vier Frischlinge. |
| | d) beim Gamswild in der Regel zwei, selten drei Kitze. |
| X | e) beim Damwild ein bis zwei Kälber. |

22 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?

- | | |
|---|----------------|
| | a) Rehwild |
| X | b) Gamswild |
| X | c) Schwarzwild |
| | d) Baummarder |
| X | e) Fuchs |
-



23 Die Hauptpaarungszeit liegt beim

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Rotwild im November / Dezember |
| <input type="checkbox"/> | b) Rehwild im Mai / Juni |
| <input type="checkbox"/> | c) Steinmarder im April / Mai |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Fuchs im Januar / Februar |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Baummarder im Juli / August |

24 Die Paarungszeiten folgender Wildarten stimmen etwa überein

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Rot- und Rehwild |
| <input type="checkbox"/> | b) Baummarder und Fuchs |
| <input type="checkbox"/> | c) Fuchs und Iltis |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Rehwild und Steinmarder |

25 Welche Tierarten können sich kreuzen?

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Rebhuhn mit Wachtel |
| <input type="checkbox"/> | b) Steinmarder mit Baummarder |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Rotwild mit Sikawild |
| <input type="checkbox"/> | d) Feldhase mit Wildkaninchen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Schwarzwild mit Hausschweinen |

26 Welche in Deutschland vorkommenden Wildarten leben in Kolonien?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Kaninchen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Saatkrähen |
| <input type="checkbox"/> | c) Hasen |
| <input type="checkbox"/> | d) Füchse |
| <input type="checkbox"/> | e) Baummarder |

27 Rehwild

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) ist ernährungsphysiologisch ein typischer Vertreter des "Intermediärtyps". |
| <input type="checkbox"/> | b) versammelt sich vor allem in der Blattzeit zu großen Sprüngen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) wird ernährungsphysiologisch als "Konzentratselektierer" bezeichnet. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) passt sich auch an waldfreie Gebiete an. |
| <input type="checkbox"/> | e) variiert vor allem im Sommer sehr stark in der Färbung. |

28 Rehe

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) kommen in großen Waldgebieten in Notgemeinschaften von 40 - 50 Stück vor. |
| <input type="checkbox"/> | b) haben eine so genannte "Vortragezeit" bis Ende September. |
| <input type="checkbox"/> | c) haben im Winter einen besonders hohen Nahrungsbedarf. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) sind bei der Nahrungssuche Konzentratselektierer. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) haben pro Jahr 1 bis 3 Kitze. |

29 Ausgewachsene Rehböcke

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) zeigen die Höchstleistung in der Gehörnentwicklung etwa nach 10 Jahren. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) leben im Sommer territorial. |
| <input type="checkbox"/> | c) bilden in den Sommermonaten mit Ricke, Kitz und Schmalreh einen festen Familienverband. |
| <input type="checkbox"/> | d) rudeln das ganze Jahr hindurch. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) werfen zwischen Oktober und Dezember ihr Gehörn ab. |
-



30 Welche Merkmale gelten beim gesunden Rehbock als Anzeichen für einen alten Bock?

- ☐ a) Die Stärke des Wildbrets.
- ☒ b) Spätes Verfärben im Frühjahr.
- ☐ c) Frühes Verfärben im Frühjahr.
- ☐ d) Spätes Fegen des Gehörns.
- ☒ e) Frühes Fegen des Gehörns.

31 Welche Regelmäßigkeiten treffen beim Verfärben und Verfegen von gesunden Rehböcken in Abhängigkeit vom Alter im Frühjahr zu?

- ☒ a) Der ältere Bock verfegt früh.
- ☐ b) Der ältere Bock verfärbt früh.
- ☐ c) Der ältere Bock verfegt spät.
- ☒ d) Der einjährige Bock verfegt spät.
- ☒ e) Der einjährige Bock verfärbt früh.

32 So genannte Knopfböcke gibt es

- ☐ a) nur bei Erstlingsgehörnen.
- ☐ b) nur bei ein- bis zweijährigen Böcken.
- ☒ c) in jedem Alter.
- ☐ d) nur bei überalterten Stücken.

33 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfegt?

- ☐ a) Im August
- ☐ b) Im September
- ☐ c) Im Oktober
- ☐ d) Im November
- ☒ e) Im Januar

34 Wann hat ein mehrjähriger Rehbock sein Bastgehörn in der Regel fertig verfegt?

- ☐ a) Dezember / Januar
- ☐ b) Januar / Februar
- ☒ c) März / April
- ☐ d) Juni / Juli

35 Anfang Mai stehen zwei gesunde Rehböcke zusammen, der eine ist grau, der andere rot. Welcher ist in der Regel der Ältere?

- ☐ a) Der rote Bock.
- ☒ b) Der graue Bock.

36 Was bewirkt der Rehbock durch das Fegen?

- ☐ a) Das Freischlagen seiner Wechsel.
- ☐ b) Das Anspitzen seiner Gehörnenden.
- ☐ c) Die Gewinnung von Laubäsung.
- ☒ d) Die Markierung seines Einstandes.
- ☒ e) Das Entfernen des Bastes vom Gehörn.

37 Fegen Rehböcke auch noch nach dem Abstreifen der Basthaut?

- ☒ a) Ja, zur Markierung ihres Territoriums.
- ☐ b) Nein, nach dem Abstreifen der Basthaut wird nicht mehr gefegt.
- ☐ c) Ja, um Ektoparasiten zu entfernen.
- ☐ d) Nein, da sonst das Gehörn verletzt würde.



38 Wann wirft ein mehrjähriger Rehbock in der Regel sein Gehörn ab?

- ☐ a) Januar / Februar
- ☐ b) März / April
- ☐ c) Mai / Juni
- ☐ d) Juli / August
- ☒ e) Oktober / November

39 Beim Rehwild

- ☐ a) verfärben einjährige Stücke nach dem Fegen.
- ☐ b) findet der Haarwechsel einmal im Jahr statt.
- ☐ c) fegen Jährlinge meist schon vor dem Haarwechsel.
- ☒ d) verfärben ältere Stücke erst nach dem Fegen.

40 Welche Merkmale charakterisieren den Rehbock-Jährling?

- ☒ a) Er verfärbt im Frühjahr i. d. R. vor den alten Rehböcken.
- ☐ b) Er verfärbt im Frühjahr i. d. R. vor den mehrjährigen Rehböcken.
- ☐ c) Der gestielt-kleeblattförmige Spiegel.
- ☐ d) Starke Masse und Perlung des Gehörns.
- ☒ e) Er verfärbt im Frühjahr i. d. R. nach den mehrjährigen Rehböcken.

41 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- ☒ a) Am Pinsel
- ☐ b) Am Gehörn
- ☐ c) An der Körpergröße
- ☐ d) Am Verhalten
- ☒ e) Am Spiegel

42 Sie sehen Ende Dezember einen Sprung Rehe. Woran können Sie eindeutig die weiblichen Stücke erkennen?

- ☐ a) Am Gesäuge
- ☒ b) An der Schürze
- ☐ c) An der Größe
- ☐ d) An der Färbung
- ☐ e) Am Pinsel

43 Lassen sich Rehbock und Geiß im Sommer am Spiegel unterscheiden?

- ☐ a) Ja, der Spiegel des Bockes ist herzförmig.
- ☐ b) Ja, der Spiegel der Geiß ist nierenförmig.
- ☐ c) Ja, die Geiß hat eine deutlich sichtbare Schürze.
- ☒ d) Nein, denn im Sommerhaar ist der Spiegel nur angedeutet.

44 Was hat Einfluss auf die Zahl der Geißen, die in einem Rehbockrevier stehen?

- ☐ a) Die Attraktivität des Bocks.
- ☒ b) Die Qualität des Lebensraums als Setzplatz.
- ☐ c) Die Höhenlage.

45 Welche Tierart "schreckt" vor allem bei Störungen im Einstand?

- ☐ a) Schwarzwild
- ☐ b) Fuchs
- ☐ c) Gamswild
- ☒ d) Rehwild



46 In welchem Monat haben die meisten Schmalrehe ihre voll verfärbte Sommerdecke?

- ☐ a) Im Januar.
- ☐ b) Im Februar.
- ☐ c) Im März.
- ☐ d) Im April.
- ☒ e) Im Mai.

47 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- ☐ a) Januar - Februar
- ☐ b) März - April
- ☒ c) Mai - Juni
- ☐ d) Juli - August
- ☐ e) September - Oktober

48 Rehkitze werden überwiegend im Mai gesetzt. Wie lange werden sie normalerweise gesäugt?

- ☐ a) 2 bis 3 Monate
- ☒ b) 5 bis 6 Monate
- ☐ c) 9 bis 10 Monate
- ☐ d) 11 bis 12 Monate

49 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- ☐ a) Am Haarwechsel.
- ☐ b) Am Haupt.
- ☐ c) An der Schürze.
- ☒ d) Am Gesäuge.

50 Woran erkennt man im Revier das Vorkommen von Rehwild?

- ☒ a) Verbiss
- ☒ b) Losung
- ☐ c) Malbäume
- ☒ d) Plätzstellen
- ☐ e) Suhlen

51 Vom Rehwild weiß man, dass

- ☒ a) die Geißen nur wenige Tage brunftig sind.
- ☐ b) die Kitze im Spätherbst täglich weniger an Gewicht zunehmen als im Winter.
- ☐ c) Kitze erst am dritten oder vierten Tag nach der Geburt auf eigenen Läufen stehen können.
- ☒ d) die Geißen ihre Kitze gerne im hohen Gras ablegen.
- ☐ e) die Pansenzotten im Winter auf besonders energiereiche Äsung eingestellt sind.

52 In welchem Monat endet beim Rehwild die Eiruhe?

- ☐ a) Im Oktober
- ☒ b) Im Dezember
- ☐ c) Im Februar
- ☐ d) Im März

53 Wodurch entstehen Hexenringe?

- ☐ a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
- ☒ b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
- ☐ c) Durch das Rammeln des Feldhasen
- ☐ d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns



54 Wann ist die Brunftzeit des Rehwildes?

- | | |
|-------------------------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Mai-Juni |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Juli-August |
| <input type="checkbox"/> | c) September-Oktober |
| <input type="checkbox"/> | d) April-Mai |
| <input type="checkbox"/> | e) November-Dezember |

55 Im September

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) wird das Erstlingsgehörn des Rehbockes gefegt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) fegen ältere Damhirsche ihr Geweih. |
| <input type="checkbox"/> | c) ranzen die Dachse. |
| <input type="checkbox"/> | d) liegt die Hauptbrunftzeit des Muffelwildes. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) beginnt die Brunft des Rotwildes. |

56 Welche Witterung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Warm bei bedecktem Himmel |
| <input type="checkbox"/> | b) Dauerregen |
| <input type="checkbox"/> | c) Starker Wind mit Regenböen |
| <input type="checkbox"/> | d) Dichter Nebel |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Kalt bei klarem Himmel |

57 Welche Aussagen zum Rotwild sind richtig?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Zwischen männlichen und weiblichen Tieren besteht kein Größenunterschied. |
| <input type="checkbox"/> | b) Das Rotwild lebt monogam. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Die Tiere setzen ein, selten zwei Kälber. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Das Hirschgeweih eines älteren Hirsches ist bis Ende Juli ausgewachsen. |

58 Welche Lautäußerungen kommen beim Rotwild vor?

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Schrecken |
| <input type="checkbox"/> | b) Blasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Mahnen |
| <input type="checkbox"/> | d) Fiepen |

59 Reife Rothirsche fegen normalerweise im

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Mai |
| <input type="checkbox"/> | b) Juni |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Juli |
| <input type="checkbox"/> | d) September |
| <input type="checkbox"/> | e) Oktober |

60 Wie lange dauert die Brunftzeit beim Rotwild?

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) 8 bis 10 Wochen |
| <input type="checkbox"/> | b) 3 bis 5 Tage |
| <input type="checkbox"/> | c) 6 bis 8 Wochen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) 2 bis 4 Wochen |

61 Welche Monate bezeichnet man beim Rotwild als Feistzeit?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Mai / Juni |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Juli / August |
| <input type="checkbox"/> | c) September / Oktober |
| <input type="checkbox"/> | d) November / Dezember |
| <input type="checkbox"/> | e) Januar / Februar |



62 Welche Eigenschaften sprechen für einen alten Rothirsch in freier Wildbahn?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Vertraut |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Starker, kurzer Träger |
| <input type="checkbox"/> | c) Acht Geweihenden |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Starker Widerrist |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Heimlich, vorsichtig |

63 Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht gestreckt werden?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Kälber |
| <input type="checkbox"/> | b) Schmaltiere |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Leittiere |
| <input type="checkbox"/> | d) Alttiere |

64 Rotwild unterscheidet sich in seinem Äsungsverhalten vom Rehwild. Welche Aussagen sind richtig?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Rehwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf. |
| <input type="checkbox"/> | b) Rotwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend). |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Rotwild äst wenig wählerisch. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Rotwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Rehwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend). |

65 Wer führt in der Regel ein Rotwildrudel, bestehend aus Alttieren, Schmaltieren, Kälbern und geringen Hirschen an?

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Ein nicht führendes Alttier |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Ein führendes Alttier |
| <input type="checkbox"/> | c) Ein Hirsch |
| <input type="checkbox"/> | d) Ein Schmaltier |

66 Welche Aussagen treffen auf die Lebensweise des Rotwildes zu?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Es äst selektiv vorzugsweise Knospen und Kräuter. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Rotwild ist von Natur aus tagaktiv. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Rotwild reduziert im Winter seinen Stoffwechsel, um Energie zu sparen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Das Leittier ist immer ein führendes Stück. |
| <input type="checkbox"/> | e) Die stärksten Hirsche stehen das ganze Jahr bei den Kahlwildrudeln. |

67 Wie erfolgt beim Muffelwild die Altersbestimmung?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Durch Messung des Schalenabschliffes. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Durch Auszählen der Jahresringe auf der Schnecke. |
| <input type="checkbox"/> | c) Durch Zählen der Schmuckwülste auf der Schnecke. |
| <input type="checkbox"/> | d) Durch Ausmessen des Muffelflecks. |

68 Wie lässt sich am erlegten Stück Gamswild das Alter am besten abschätzen?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Durch Beurteilen des Zahnabschliffes. |
| <input type="checkbox"/> | b) Durch Messen der Krucken-Hakelung. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Durch Auszählen der Jahresringe an den Schläuchen. |
| <input type="checkbox"/> | d) Durch Messen der Länge des Gamsbartes. |



69 Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf einer Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- ☐ a) Fehlen der Schürze
- ☒ b) Herunterhängende Pinselhaare
- ☐ c) Dunkelgraue Decke
- ☐ d) Schwach gekrümmte Krucken
- ☒ e) Stark gekrümmte Krucken

70 Wann ist die Brunftzeit beim Gamswild?

- ☐ a) September / Oktober
- ☒ b) November / Dezember
- ☐ c) Februar / März
- ☐ d) Mai / Juni
- ☐ e) Juli / August

71 Welche Aussagen über die Gamskrucken sind richtig?

- ☒ a) Die Höhe der Gamskrucke ist nach den ersten 5 Jahren im Wesentlichen festgelegt.
- ☐ b) Die Schläuche haben pro Jahr einen gleichbleibenden Zuwachs.
- ☐ c) Die Art der Jahresringe ist Grundlage für die Bestimmung des Geschlechts.
- ☒ d) Die Krucken sind bei Gamsböcken in der Regel stärker gekrümmt als bei den Geißen.
- ☒ e) Die Krucken haben durch das Reiben an harzhaltigen Nadelhölzern häufig das sog. "Pech" unten an der Vorderseite.

72 Welche Aussagen zu Gamskrucken sind richtig?

- ☒ a) Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller.
- ☐ b) Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller.
- ☒ c) Gamskrucken wachsen mit zunehmendem Lebensalter immer geringer.
- ☐ d) Gamskrucken wachsen jedes Jahr immer gleich viel.

73 Welches Wildtier schlägt Brunftkuhlen?

- ☐ a) Rothirsch
- ☐ b) Rehbock
- ☒ c) Damschaufler
- ☐ d) Keiler

74 Welcher Lebensraum ist für Damwild besonders geeignet?

- ☒ a) Reich gegliederte Landschaften (Parklandschaften) mit Mischwald, Feldern und Wiesen.
- ☐ b) Ausgedehnte Nadelholzwälder im Gebirge.
- ☐ c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Feldholzinseln.
- ☐ d) Steinige Hänge in Höhenlagen.

75 In welchem Zeitraum wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- ☐ a) Februar / März
- ☒ b) April / Mai
- ☐ c) Juli / August
- ☐ d) November / Dezember
- ☐ e) September / Oktober



76 Bei welcher Wildart werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?

- ☐ a) Muffelwild
- ☐ b) Gamswild
- ☐ c) Rotwild
- ☒ d) Schwarzwild
- ☐ e) Rehwild

77 Welche Aussagen zum Schwarzwild sind richtig?

- ☐ a) Eine Schwarzwildrotte wird von einem erfahrenen Keiler geführt.
- ☒ b) Eine Schwarzwildrotte wird von einer erfahrenen Leitbache geführt.
- ☒ c) Eine Schwarzwildrotte setzt sich aus Bachen, Frischlingen und Überläufern zusammen.
- ☐ d) Ältere Keiler bilden so genannte Keilerrotten.
- ☒ e) Ältere Keiler sind meist Einzelgänger.

78 Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig ausgebildet?

- ☐ a) Nach 3 Monaten.
- ☐ b) Nach 6 Monaten.
- ☐ c) Nach 18 Monaten.
- ☐ d) Nach 12 Monaten.
- ☒ e) Nach 24 Monaten.

79 Welche Auswirkungen kann ein hoher Maisanteil in der Nahrung auf das Schwarzwild haben?

- ☒ a) Frühere Geschlechtsreife
- ☒ b) Mehr überlebende Frischlinge pro Wurf
- ☐ c) Geringeres Brechen in Wiesen

80 Welche Aussage zum Schwarzwild ist richtig?

- ☒ a) Im Februar geborene Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden.
- ☐ b) Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig.
- ☐ c) Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig.

81 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- ☐ a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
- ☐ b) Überläuferkeiler
- ☒ c) Frischlinge
- ☐ d) Alte Keiler
- ☐ e) Führende Bachen

82 Wildschweine

- ☐ a) frischen bis zu dreimal pro Kalenderjahr.
- ☒ b) leben in Verbänden.
- ☒ c) können bereits mit 8 - 10 Monaten geschlechtsreif sein.
- ☐ d) benutzen nur Eichen als Malbäume.
- ☒ e) suhlen gerne.

83 Schwarzwild

- ☐ a) rauscht meist im August / September.
- ☐ b) suhlt nur in den Sommermonaten.
- ☒ c) warnt bei Gefahr, Erregung und Unsicherheit durch das so genannte "Blasen".
- ☐ d) säugt die Frischlinge nur bis zum Austritt der ersten Schneidezähne.
- ☒ e) ist mit acht bis zehn Monaten geschlechtsreif.



84 In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- ☐ a) Im vierten Lebensjahr.
- ☐ b) Im dritten Lebensjahr.
- ☐ c) Im zweiten Lebensjahr.
- ☒ d) Im ersten Lebensjahr.

85 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- ☒ a) Schneereiche und lange Winter.
- ☐ b) Trockenendes Frühjahr.
- ☒ c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast.
- ☐ d) Heiße Sommer.

86 In welchem Lebensalter verlieren Frischlinge in der Regel ihre gestreifte Jugendschwarte?

- ☐ a) Im Alter von ca. 2 bis 3 Monaten.
- ☒ b) Im Alter von ca. 4 bis 5 Monaten.
- ☐ c) Im Alter von ca. 10 bis 11 Monaten.
- ☐ d) Im Alter von ca. 24 Monaten.

87 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?

- ☐ a) An den langen dunklen Kammborsten.
- ☒ b) Am Pinsel des Keilers.
- ☐ c) Am Gewaff des Keilers.
- ☐ d) An der Körpergröße.

88 Wie nennt man das Warnsignal der Bache?

- ☐ a) Rauschen
- ☐ b) Mahnen
- ☒ c) Blasen
- ☐ d) Fiepen

89 Der alte Keiler

- ☐ a) führt stets die Rotte an.
- ☐ b) folgt in der Rotte stets der stärksten Bache.
- ☒ c) hält sich außerhalb der Rauschzeit meist nicht in der Rotte auf.
- ☐ d) hält sich stets im Zentrum der Rotte auf.

90 Wann sondert sich eine Bache von der Rotte ab?

- ☐ a) Vor der Rauschzeit.
- ☐ b) Nach der Rauschzeit.
- ☒ c) Vor dem Frischen.
- ☐ d) Eine Bache hält sich nie bei der Rotte auf.

91 Wie lassen sich im Winter ältere Frischlinge von Überläufern und schwachen Bachen in der Rotte unterscheiden?

- ☐ a) Frischlinge stehen immer bei der führenden Bache.
- ☒ b) Frischlinge haben auf den Flanken in der Regel bräunliche Borsten.
- ☐ c) Frischlinge sind immer bedeutend kleiner als Überläufer.
- ☐ d) Frischlinge haben eine deutlich sichtbare Quaste am Pürzel.



92 Welche jagdbaren Tiere gelten als typische Kulturfolger?

- ☒ a) Fuchs
- ☐ b) Gamswild
- ☐ c) Schnepfe
- ☐ d) Wildkatze
- ☒ e) Steinmarder

93 Baum- und Steinmarder

- ☐ a) können sich untereinander kreuzen.
- ☒ b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.
- ☐ c) ranzen im Februar / März.
- ☒ d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.
- ☒ e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.

94 Wie unterscheiden sich äußerlich Stein- und Baummarder?

- ☒ a) Steinmarder haben einen grau- bis schwarzbraunen Balg.
- ☒ b) Steinmarder haben eine helle fleischfarbene Nase.
- ☐ c) Baummarder haben einen weißen Kehlfleck.
- ☐ d) Baummarder haben eine fleischfarbene Nase.
- ☒ e) Baummarder haben einen kastanienbraunen Balg.

95 Baum- und Steinmarder ranzen

- ☐ a) im Spätwinter.
- ☐ b) im Frühsommer.
- ☒ c) im Hochsommer.
- ☐ d) im Frühherbst.

96 Worin unterscheiden sich Trittsiegel von Baum- und Steinmarder?

- ☐ a) Die Trittsiegel des Steinmarders sind deutlich größer.
- ☒ b) Die Branten des Steinmarders hinterlassen Trittsiegel mit 5 Krallenabdrücken.
- ☒ c) Die Trittsiegel des Baummarders sind je nach Behaarung verwischt.
- ☐ d) Die Trittsiegel des Baummarders zeigen deutlich 5 Krallenabdrücke.

97 Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- ☐ a) Hermelin
- ☐ b) Baummarder
- ☒ c) Steinmarder
- ☐ d) Dachs

98 Welche Wildarten tragen im Winter ein überwiegend weißes Haarkleid?

- ☐ a) Mauswiesel
- ☒ b) Großes Wiesel
- ☐ c) Iltis
- ☐ d) Steinmarder
- ☒ e) Schneehase

99 Feldhasen

- ☐ a) werden blind aber behaart geboren.
- ☒ b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stiftzähne.
- ☐ c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
- ☒ d) können mehrmals im Jahr Junge setzen (Superfötation).
- ☐ e) leben in verzweigten Bauten.



100 Feldhasen

- ☒ a) haben hinter den oberen Schneidezähnen noch sog. Stiftzähne
- ☐ b) besitzen an den Pfoten Duftdrüsen, deren Sekret eine arteigene Duftspur hinterlässt.
- ☒ c) hören sehr gut und nehmen in der Sasse auch Bodenerschütterungen wahr.
- ☐ d) übertragen häufig die Tollwut auf den Fuchs.
- ☒ e) nehmen Blinddarmlosung vom Waidloch auf.

101 Was ist eine Sasse?

- ☐ a) Ein Fasanennest.
- ☒ b) Eine flache Erdmulde, in die sich der Hase drückt.
- ☐ c) Die Ausfahrt am Dachsbau.
- ☐ d) Der Bau der Wildkaninchen.

102 In welchen Monaten werden die ersten Junghasen im Jahresablauf gesetzt?

- ☐ a) Juni / Juli
- ☐ b) April / Mai
- ☒ c) Februar / März
- ☐ d) August / September

103 Wie oft setzt die Feldhäs in der Regel pro Jahr?

- ☐ a) Fünfmal
- ☐ b) Zweimal
- ☒ c) Dreimal
- ☐ d) Einmal

104 Hasen unterscheiden sich von Kaninchen

- ☐ a) durch die Stiftzähne.
- ☒ b) im Sozialverhalten.
- ☐ c) in der Anzahl der Zehen.
- ☐ d) in der Anzahl der Zähne.
- ☒ e) durch die Färbung des Haarkleides.

105 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- ☒ a) Wildkaninchen leben gesellig in Baukolonien zusammen.
- ☐ b) Wildkaninchen leben als Einzelpaare in separaten Bauten.
- ☐ c) Alte Wildkaninchen leben als Einzelgänger außerhalb des Baues.
- ☒ d) Wildkaninchen setzen drei- bis fünfmal im Jahr Junge.

106 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- ☐ a) Wildkaninchen bevorzugen zur Bauanlage tonige Böden.
- ☐ b) Wildkaninchen finden sich hauptsächlich in Höhenlagen über 500 m ü. M.
- ☒ c) Wildkaninchen werden mit 6 - 8 Monaten geschlechtsreif.
- ☒ d) Wildkaninchen werfen drei- bis fünfmal im Jahr Junge.
- ☐ e) Wildkaninchen sind Nestflüchter.

107 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- ☐ a) Wildkaninchen kreuzen sich mit Feldhasen.
 - ☒ b) Wildkaninchen kreuzen sich mit Hauskaninchen.
 - ☐ c) Wildkaninchen setzen pro Jahr maximal 1 - 5 Junge.
 - ☒ d) Wildkaninchen leben in Kolonien.
 - ☐ e) Die Jungen der Wildkaninchen werden behaart und sehend geboren.
-



108 Wildkaninchen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| X | a) sind Nesthocker. |
| X | b) werden blind und nackt gesetzt. |
| | c) leben grundsätzlich monogam. |
| | d) setzen höchstens dreimal jährlich. |
| X | e) leben in Bauten. |

109 Welche Aussagen zum Marderhund sind richtig?

- | | |
|---|--|
| | a) Der Marderhund gehört zur Familie der Marder. |
| X | b) Der Marderhund ist ein Allesfresser. |
| | c) Der Marderhund klettert gut. |
| X | d) Der Marderhund ist überwiegend nachtaktiv. |
| X | e) Der Marderhund zählt zu den Hundartigen. |

110 Waschbären

- | | |
|---|---|
| X | a) sind gute Kletterer |
| | b) kommen auch im Hochgebirge vor. |
| X | c) sind typische Allesfresser. |
| | d) lieben vorwiegend trockene Landschaftsteile. |
| X | e) gehören zu den invasiven Arten. |

111 Welche Neozoen (Neubürger) kommen in Baden-Württemberg vor?

- | | |
|---|----------------|
| | a) Mink |
| X | b) Kanadagans |
| | c) Goldschakal |
| X | d) Nutria |
| X | e) Marderhund |

112 Welche Wildarten zählen zu den Neozoen?

- | | |
|---|-----------------|
| | a) Waldschnepfe |
| X | b) Waschbär |
| X | c) Marderhund |
| | d) Luchs |
| | e) Wildkatze |

113 Welche Arten gehören in Baden-Württemberg zu den Neozoen (Neubürgern)?

- | | |
|---|------------------|
| X | a) Nilgans |
| | b) Fasan |
| X | c) Waschbär |
| | d) Schnatterente |
| X | e) Rostgans |

114 Welche Aussagen zu Fuchs und Dachs sind richtig?

- | | |
|---|---|
| X | a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig denselben Bau bewohnen. |
| | b) Fuchs und Dachs bewohnen niemals gleichzeitig denselben Bau. |
| | c) Füchse können den Dachs aus dem Bau vertreiben. |
| X | d) Füchse nehmen häufig verlassene Dachsbaue. |



115 Wann wirft die Dachsfähe in der Regel ihre Jungen?

- ☒ a) Im Februar / März
- ☐ b) Im April / Mai
- ☐ c) Im Juni / Juli
- ☐ d) Im August / September
- ☐ e) Im Oktober / November

116 Ob ein Bau außer vom Fuchs auch noch vom Dachs befahren ist, erkennt man am besten

- ☒ a) am Dachsabort in der Umgebung.
- ☐ b) an herumliegenden Knochenresten.
- ☐ c) am Geruch.
- ☒ d) am Geschleif.
- ☐ e) an herumliegenden Obstresten.

117 Was ist typisch für befahrene Dachsbaue?

- ☒ a) Das Geschleif.
- ☐ b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre.
- ☐ c) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.
- ☒ d) Aborte.

118 Wo befindet sich die Viole beim Fuchs?

- ☐ a) An den Hinterläufen.
- ☐ b) Zwischen den Ohren.
- ☒ c) An der Oberseite der Luntenwurzel.
- ☐ d) Am Kinn.

119 Welche Funktion hat die Viole beim Fuchs?

- ☒ a) Zur Reviermarkierung
- ☐ b) Als Sexuallockstoff während der Ranz
- ☐ c) Zur Pflege der Balghaare mittels Talg

120 Der Dachs

- ☒ a) hält Winterruhe.
- ☐ b) ist ein reiner Pflanzenfresser.
- ☒ c) frisst Mais.
- ☐ d) schält Obstbäume.
- ☒ e) ist überwiegend nachtaktiv.

121 Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der am Schädeldach einen deutlichen Knochenkamm aufweist. Er stammt

- ☐ a) vom Fuchs.
- ☐ b) vom Luchs.
- ☒ c) vom Dachs.
- ☐ d) von der Wildkatze.
- ☐ e) vom Waschbär.

122 Welche Wildarten besiedeln häufig Städte?

- ☒ a) Fuchs
- ☒ b) Steinmarder
- ☐ c) Iltis
- ☐ d) Baummarder



123 Welche Haarwildarten besiedeln zunehmend Städte und ihre Randzonen?

- ☐ a) Iltis
- ☒ b) Fuchs
- ☐ c) Baummarder
- ☒ d) Wildschwein
- ☒ e) Steinmarder

124 Welche Wildarten setzen ihre Jungen in der Regel in Erdhöhlen?

- ☐ a) Baummarder
- ☒ b) Fuchs
- ☐ c) Hase
- ☒ d) Dachs

125 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- ☐ a) Füchse kreuzen sich mit Marderhunden.
- ☐ b) Füchse werden erst im dritten Lebensjahr geschlechtsreif.
- ☒ c) Ein Fuchsgeheck besteht gewöhnlich aus 4 - 6 Welpen.
- ☒ d) Füchse fressen auch Aas.

126 In welchen Monaten werden die Jungfüchse von der Fähe "abgebissen", das heißt verjagt?

- ☐ a) Mai / Juni
- ☐ b) Oktober / November
- ☐ c) Dezember / Januar
- ☒ d) August / September

127 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- ☐ a) Füchse meiden dicht besiedelte Regionen.
- ☒ b) Füchse teilen ihre Bauten oft mit Dachsen.
- ☐ c) Füchse legen ihre Bauten nur in dichten Wäldern an.
- ☒ d) Füchse sind Nahrungsgeneralisten.
- ☐ e) Fuchswelpen verlassen unmittelbar nach der Geburt den Bau.

128 Wie markiert der Fuchsrüde sein Territorium?

- ☐ a) Durch heftiges nächtliches Bellen.
- ☐ b) Durch Duftspuren über seine Branten.
- ☒ c) Durch Absetzen von Urin und Losung an exponierten Stellen.
- ☐ d) Durch Wühlstellen.
- ☐ e) Durch Absetzen von Kot in sog. "Aborten" im Boden.

129 Die Ranzzeit des Fuchses

- ☒ a) ist im Januar / Februar.
- ☐ b) ist im März / April.
- ☐ c) ist im Mai / Juni.
- ☐ d) ist im Juli / August.
- ☐ e) ist im Oktober / November.

130 Iltisse

- ☒ a) sind die Wildform des Frettchens.
- ☐ b) leben in größeren Familien.
- ☐ c) ranzen im November / Dezember.
- ☒ d) leben unter anderem von Kleinsäugern, Amphibien, Wildkaninchen und Junghasen.
- ☒ e) gebären wollig behaarte, blinde Junge.



131 Bei welchen Wildarten beteiligen sich die männlichen Tiere an der Aufzucht der Jungen?

- ☒ a) Ringeltaube
- ☐ b) Auerwild
- ☐ c) Stockente
- ☒ d) Steinadler
- ☒ e) Rebhuhn

132 Welche Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- ☐ a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen.
- ☒ b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier.
- ☒ c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt.
- ☒ d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen.

133 Welche Aussagen zum Luchs sind richtig?

- ☐ a) Der Luchs lebt gesellig.
- ☐ b) Der Luchs kehrt nie zu größeren Rissen zurück.
- ☒ c) Der Luchs benötigt große Streifgebiete.
- ☒ d) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück.
- ☐ e) Der Luchs benötigt nur kleine Streifgebiete.

134 Welche Aussagen zum Luchs sind richtig?

- ☐ a) Der Luchs lebt gesellig.
- ☒ b) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück.
- ☐ c) Der Luchs nimmt niemals Fallwild an.
- ☒ d) Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete als Streifgebiete.

135 Welche Körpermerkmale sind für den Luchs markant?

- ☐ a) Die weiße Rutenspitze.
- ☒ b) Die Stummelrute.
- ☐ c) Die schwarz-weiße Gesichtsmaske.
- ☒ d) Die Pinselhaare an den Gehören.
- ☐ e) Die Streifenfärbung am Körper.

136 Welche Aussagen treffen auf die europäische Wildkatze zu?

- ☒ a) Sie sind Einzeljäger.
- ☐ b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze.
- ☒ c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben.
- ☐ d) Sie hat am Körper ein kräftig durchgezeichnetes Fellmuster.
- ☒ e) Sie hat deutliche dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte.

137 Die europäische Wildkatze

- ☒ a) kreuzt sich mit der Hauskatze.
- ☐ b) lässt sich anhand äußerer Körpermerkmale sicher von Kreuzungsprodukten mit Hauskatzen unterscheiden.
- ☐ c) liebt offene Landschaften.
- ☐ d) lebt überwiegend tagaktiv.



138 Wildkatzen lassen sich durch Beobachtung allein nicht sicher von Hauskatzen unterscheiden. Welche Merkmale könnten als Hinweis auf eine Wildkatze dienen?

- ☐ a) Dunkle Farbe der Augen.
- ☒ b) Buschiger Schwanz mit stumpfem, schwarzem Ende.
- ☐ c) Pinselohren.
- ☐ d) Fehlender weißer Brustfleck.
- ☒ e) Fleischfarbener Nasenspiegel.

139 Magensteine dienen der

- ☐ a) Verfestigung der Ausscheidung.
- ☐ b) ausschließlichen Versorgung des Wildes mit Mineralien.
- ☐ c) Ausschmückung des Auerhahns bei der Balz.
- ☒ d) Zerkleinerung der aufgenommenen Nahrung.

140 Was versteht man unter dem Begriff Nestflüchter?

- ☐ a) Einen durch Störung vergränten Bodenbrüter.
- ☐ b) Einen aus der Sasse flüchtenden Junghasen.
- ☒ c) Jungvögel, die bald nach dem Schlupf das Nest verlassen.
- ☐ d) Jungtiere, die den menschlichen Kontakt meiden.

141 Welche Hühnervögel sind reine Waldbewohner?

- ☐ a) Fasan
- ☐ b) Rebhuhn
- ☐ c) Wachtel
- ☒ d) Haselwild
- ☒ e) Auerwild

142 Welche Wildarten gehören zu den Rauhfußhühnern?

- ☐ a) Fasan
- ☐ b) Rauhfußbussard
- ☐ c) Rebhuhn
- ☒ d) Birkwild
- ☒ e) Haselwild

143 Wo übernachtet der Auerhahn?

- ☐ a) Auf dem Boden bevorzugt auf Waldlichtungen.
- ☒ b) Auf Bäumen im Altholz.
- ☐ c) Auf Bäumen von etwa 10 bis 20-jährigen Dickungen.

144 Welche Pflanzen sind für die Winterärsung des Auerwildes von großer Bedeutung?

- ☐ a) Heidelbeere
- ☐ b) Brombeere
- ☒ c) Kiefer
- ☒ d) Tanne

145 Welche Wildarten zählen zu den Feldhühnern?

- ☐ a) Haselwild
- ☐ b) Auerwild
- ☒ c) Fasan
- ☐ d) Birkwild
- ☒ e) Rebhuhn



146 Welche Vogelarten sind Bodenbrüter?

- ☒ a) Fasan
- ☒ b) Rebhuhn
- ☐ c) Saatkrähe
- ☐ d) Ringeltaube
- ☐ e) Sperber

147 Welchen Lebensraum bevorzugt der Fasan?

- ☐ a) Fichtenwälder mit viel Altholz.
- ☒ b) Auen und Bruchwälder mit Wald, Wiese, Wasser und Feld.
- ☐ c) Reine Feldreviere.

148 Wie lange bleiben die Rebhühner im Familienverband (Kette) zusammen?

- ☐ a) Bis zur Flugfähigkeit der Jungen.
- ☐ b) Bis zum ersten Schneefall.
- ☒ c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr.

149 Was versteht man unter einer Huderpfanne?

- ☐ a) Gerät zur Zubereitung des Aufbruchs.
- ☒ b) Sand- oder Staubbadeplatz eines Hühnervogels.
- ☐ c) Einbuchtung am Fersengelenk des Fasans.
- ☐ d) Bezeichnung für einen Teil der Schwinge eines Hühnervogels.

150 Von welchen Vogelarten stammt das Gewölle, in dem unverdaute Knochen und ganze Mäuseschädel enthalten sind?

- ☒ a) Waldkauz
- ☐ b) Turmfalke
- ☒ c) Schleiereule
- ☐ d) Steinadler

151 Was versteht man unter Gewölle?

- ☒ a) Ausgespiene unverdauliche Reste der gekröpften Beute von z. B. Greifvögeln.
- ☐ b) Die Kaninchenwolle in der Setzröhre.
- ☐ c) Die Unterwolle im Balg des Haarraubwildes.
- ☐ d) Jungfuchse mit besonders weichem Balg.

152 Aas wird hauptsächlich von folgenden Greifvögeln aufgenommen

- ☐ a) Habicht
- ☒ b) Mäusebussard
- ☐ c) Fischadler
- ☒ d) Roter Milan
- ☒ e) Schwarzer Milan

153 Welche Aussagen über Greifvögel sind richtig?

- ☒ a) Steinadler und Mäusebussard gehören zu den Grifftöttern.
 - ☐ b) Steinadler und Wiesenweihe gehören zu den Bisstöttern.
 - ☒ c) Turmfalke und Wanderfalke sind Bisstötter.
 - ☐ d) Turmfalke und Baumfalke gehören zu den Grifftöttern.
-



154 Welche Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- ☒ a) Wanderfalke
- ☐ b) Habicht
- ☒ c) Turmfalke
- ☐ d) Sperber

155 Welche Vorteile ergeben sich daraus, dass bei Habicht und Sperber die Weibchen größer als Terzel und Sprinz sind?

- ☐ a) Fremde Horste können erobert werden.
- ☒ b) Die Eier können besser gewärmt werden.
- ☒ c) Ein unterschiedliches Beutespektrum im gleichen Revier kann besser genutzt werden.
- ☐ d) Es ergeben sich keine Vorteile daraus.

156 Welche Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?

- ☐ a) Mäusebussard
- ☐ b) Wanderfalke
- ☒ c) Habicht
- ☐ d) Turmfalke
- ☒ e) Sperber

157 Welche Vogelarten sind Nesthocker?

- ☒ a) Rabenkrähe
- ☐ b) Graugans
- ☒ c) Elster
- ☐ d) Fasan
- ☐ e) Stockente

158 Der Kolkrahe

- ☐ a) ist so groß wie eine Rabenkrähe.
- ☐ b) hat einen dünnen spitzen Schnabel.
- ☒ c) ist der größte Singvogel.
- ☒ d) hat im Flugbild einen keilförmigen Stoß.

159 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- ☐ a) Die Nebelkrähe stammt aus einer Kreuzung zwischen Saatkrähe und Rabenkrähe.
- ☒ b) Die Rabenkrähe ernährt sich als Allesfresser auch von Vogelgelegen, nestjungen Vögeln, Junghasen und Aas.
- ☐ c) Die Rabenkrähe meidet städtische Siedlungen.
- ☒ d) Die mehrjährige Rabenkrähe lässt sich an der Befiederung der Schnabelwurzel von der mehrjährigen Saatkrähe unterscheiden.

160 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- ☐ a) Sie bevorzugt als Lebensraum große geschlossene Wälder.
- ☒ b) Sie ist ein Allesfresser.
- ☐ c) Sie hat eine helle, grindige Schnabelwurzel.
- ☒ d) Bei Verlust des Erstgeleges oder der Jungen erfolgt eine Nachbrut.
- ☐ e) Sie brütet in Kolonien.



161 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind FALSCH?

- ☒ a) Sie bevorzugt als Lebensraum große geschlossene Wälder.
- ☐ b) Sie ist ein Allesfresser.
- ☒ c) Sie hat eine helle, grindige Schnabelwurzel.
- ☐ d) Bei Verlust des Erstgeleges oder der Jungen erfolgt eine Nachbrut.
- ☒ e) Sie brütet in Kolonien.

162 Woran kann man erwachsene Saatkrähen und Rabenkrähen unterscheiden?

- ☒ a) Saatkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- ☐ b) Rabenkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- ☐ c) Rabenkrähen haben gelbe Ständer.
- ☐ d) Rabenkrähen sind Koloniebrüter.

163 Saatkrähen

- ☒ a) sind Koloniebrüter.
- ☐ b) sind deutlich größer als Rabenkrähen.
- ☒ c) leben gesellig in großen Schwärmen.
- ☒ d) besitzen als Altvögel eine ungefederte grindige Hautpartie um die Schnabelwurzel.
- ☐ e) fressen nur Sämereien.

164 Welche Aussagen zur Elster sind richtig?

- ☐ a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser.
- ☒ b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln.
- ☒ c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen.
- ☒ d) Die Elster ist an ihrem schwarz-weißen Gefieder mit schillerndem Stoß zu erkennen.

165 Welche Aussagen zum Eichelhäher sind richtig?

- ☐ a) Der Eichelhäher hat ein durchgängig braunes Gefieder.
- ☒ b) Der Eichelhäher gehört zu den Rabenvögeln.
- ☐ c) Der Eichelhäher ist ein reiner Pflanzenfresser.
- ☒ d) Der Eichelhäher trägt zur Verbreitung der Samen von Waldbäumen bei.

166 Welche Erkennungsmerkmale bei Schwimm- und Tauchenten sind richtig?

- ☒ a) Wenn die Schwimmte auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- ☐ b) Wenn die Tauchente auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- ☒ c) Die Schwimmte kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.
- ☐ d) Die Tauchente kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.

167 Welche Entenarten gehören zu den Schwimmten?

- ☐ a) Reiherente
- ☒ b) Stockente
- ☒ c) Krickente
- ☒ d) Schnatterente
- ☐ e) Tafelente

168 Die Großgefiedermauser des Stockerpels erfolgt im

- ☐ a) Januar / Februar
- ☐ b) März / April
- ☒ c) Juli / August
- ☐ d) Oktober / November



169 Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Anfang September |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Mitte Oktober |
| <input type="checkbox"/> | c) Mitte November |
| <input type="checkbox"/> | d) Anfang Dezember |

170 Welche Aussage über die Stockente ist richtig?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig. |
| <input type="checkbox"/> | c) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies dieses zu bebrüten. |

171 Bei der Stockente beginnt die Legeperiode im

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) März / April |
| <input type="checkbox"/> | b) Mai / Juni |
| <input type="checkbox"/> | c) Juni / Juli |
| <input type="checkbox"/> | d) Juli / August |

172 Welche Entenart ist ein Höhlenbrüter in Bäumen?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Krickente |
| <input type="checkbox"/> | b) Stockente |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Schellente |
| <input type="checkbox"/> | d) Reiherente |

173 Welche Ente trägt einen Federschopf auf dem Kopf?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Reiherente |
| <input type="checkbox"/> | b) Kolbenente |
| <input type="checkbox"/> | c) Tafelente |
| <input type="checkbox"/> | d) Schellente |

174 Welche Gänsearten zählen zu den Feldgänsen?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Graugans |
| <input type="checkbox"/> | b) Nilgans |
| <input type="checkbox"/> | c) Kanadagans |
| <input type="checkbox"/> | d) Rostgans |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Saatgans |

175 Welche Gänsearten gehören zu den Neozoen?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Saatgans |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Kanadagans |
| <input type="checkbox"/> | c) Blässgans |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Nilgans |

176 Welche Aussagen über Gänse sind richtig?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich im Wasser. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich an Land. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Bei allen Gänsen ist das Gefieder bei Gans und Ganter gleich gefärbt. |



177 Welche Aussagen zu Gänsearten sind richtig?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Die Nilgans ist kleiner als die Graugans. |
| <input type="checkbox"/> | b) Die Rostgans besitzt einen auffälligen Brustfleck. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Die Graugans ist größer als die Rostgans. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Die Kanadagans hat den längsten Hals aller Gänse. |
| <input type="checkbox"/> | e) Die Graugans besitzt einen auffälligen Augenring. |

178 Was ist für das Flugbild des Graureihers kennzeichnend?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Der s-förmig gekrümmte Hals. |
| <input type="checkbox"/> | b) Der gegabelte Stoß. |
| <input type="checkbox"/> | c) Der langgestreckte Hals. |
| <input type="checkbox"/> | d) Das Rütteln über dem Wasser. |

179 Welche Aussagen treffen auf den Graureiher zu?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Er zählt zu den Schreitvögeln. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Er brütet in Kolonien. |
| <input type="checkbox"/> | c) Er ernährt sich ausschließlich von Fischen. |
| <input type="checkbox"/> | d) Er hat einen gegabelten Stoß. |

180 Welche Wildarten brüten in Kolonien?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Kolkrabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Graureiher |
| <input type="checkbox"/> | c) Ringeltaube |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Saatkrähe |

181 Kormorane

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) müssen ihr Gefieder aufgrund ihrer wassergebundenen Lebensweise intensiv fetten. |
| <input type="checkbox"/> | b) besitzen ein einheitlich "rabenschwarzes" Gefieder. |
| <input type="checkbox"/> | c) paaren sich gerne mit Rallen und bilden die unfruchtbaren so genannten "Scharben". |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) sind "Koloniebrüter". |
| <input type="checkbox"/> | e) haben ein wasserabweisendes Gefieder. |

182 Der Kormoran

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) liegt beim Schwimmen deutlich über der Wasseroberfläche. |
| <input type="checkbox"/> | b) brütet paarweise, nicht in Kolonien. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) muss nach dem Tauchgang sein Gefieder längere Zeit an der Luft trocknen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) frisst im Durchschnitt zw. 400 und 500 Gramm Fisch pro Tag. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) gehört zur Familie der Scharben. |

1.2 Wildhege

183 Welche Wildarten nehmen Salzlecken an?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Ringeltaube |
| <input type="checkbox"/> | b) Fasan |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Hase |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Rehwild |
| <input type="checkbox"/> | e) Rebhuhn |
-



184 Welche Beutegreifer können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen vermindern und dürfen bejagt werden?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Fuchs |
| <input type="checkbox"/> | b) Wildkatze |
| <input type="checkbox"/> | c) Habicht |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Steinmarder |
| <input type="checkbox"/> | e) Mäusebussard |

185 Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen lassen sich vermindern

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) durch Mähen in den frühen Morgenstunden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) durch Absuchen der Wiesen mit Drohnen mit Wärmebildkamera. |
| <input type="checkbox"/> | c) durch lautes Rufen während des Mähens. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) durch Montage von Wildrettern an den Mähmaschinen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) durch Aufhängen von gelben Blinklichtern mit Dämmerungsautomatik. |

186 Welche Maßnahmen helfen, die Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen zu verringern?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Mähen in den frühen Morgenstunden. |
| <input type="checkbox"/> | b) Mähen in den späten Abendstunden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Aufhängen von Scheuchen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Wildrettergeräte an der Mähmaschine. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Absuchen der Wiese mit dem Hund. |

187 Welche Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Rehwild besonders gut geeignet?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Buchweizen |
| <input type="checkbox"/> | b) Bitterlupine |
| <input type="checkbox"/> | c) Sonnenblumen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Klee |

1.3 Biotoppflege

188 Was spricht für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen im Niederwildrevier?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Windschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Äsungsverbesserung |
| <input type="checkbox"/> | c) Ablenkfütterung für Schwarzwild |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Vermehrte Brut- und Setzplätze |

189 Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Einstandsmöglichkeiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Brut- und Setzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> | d) Ablenkfutter für Schwarzwild |

190 Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Erhöhung der Wilddichte. |
| <input type="checkbox"/> | b) Verbesserung der Bejagungsmöglichkeiten im Feld. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld. |
| <input type="checkbox"/> | d) Verbesserung der Raubwildbejagung. |



191 Welche Flächen eignen sich für die Anlage eines Wildackers?

- ☒ a) Ackerbrache
- ☐ b) Magerrasen
- ☐ c) Feuchtbiotop
- ☒ d) Nicht genutzter Holzlagerplatz im Wald

192 Welchen Tierarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- ☐ a) Baummarder
- ☒ b) Feldhase
- ☐ c) Waldschnepfe
- ☐ d) Birkwild
- ☒ e) Rebhuhn

193 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?

- ☒ a) Durch Anpflanzung von Wildwiesen
- ☐ b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- ☒ c) Durch Anlage von Wildäckern.
- ☐ d) Durch Anlage von Stocksulzen.

194 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- ☐ a) 15. Mai
- ☐ b) 15. Juni
- ☒ c) 15. Juli
- ☐ d) 15. August

195 Was versteht man unter einer "Benjes-Hecke"?

- ☐ a) Einen Vieh-Pferch.
- ☒ b) Eine Hecke die sich aus einem Gestrüppwall entwickelt hat.
- ☐ c) Eine gepflanzte niedrige Hecke.
- ☐ d) Eine Windschutzeinrichtung.

196 Womit kann man nach der Getreideernte dem Wild zusätzlich Äsung beschaffen?

- ☒ a) Durch eine Stoppelbrache.
- ☐ b) Durch Ausstreuen von gehäckseltem Stroh.
- ☒ c) Durch Einsaat von Ackersenf.
- ☐ d) Durch baldmöglichstes Pflügen.
- ☒ e) Durch Aussaat von Winterrübsen.

1.4 Land- und Waldbau

197 Was ist Prossholz?

- ☐ a) Junge Kiefernzweige.
 - ☐ b) Gipfel frisch gefällter Fichten.
 - ☐ c) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel.
 - ☒ d) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen als Winteräsung für Wild.
 - ☐ e) Minderwertiges Holz für die Herstellung von Pressspanplatten.
-



198 Welche Baumarten sind für die Prossholzgewinnung besonders geeignet?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Tanne |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Esche |
| <input type="checkbox"/> | c) Rosskastanie |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Obstbäume |
| <input type="checkbox"/> | e) Fichte |

199 Welche Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung wertvoll sind?

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Eiche |
| <input type="checkbox"/> | b) Ahorn |
| <input type="checkbox"/> | c) Fichte |
| <input type="checkbox"/> | d) Pappel |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Rotbuche |

200 Mastproduzierende Bäume sind

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Rotbuche |
| <input type="checkbox"/> | b) Esche |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Stieleiche |
| <input type="checkbox"/> | d) Hainbuche |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Rosskastanie |

201 Welche Baumart ist auf flachgründigen Standorten besonders windwurfgefährdet?

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Eiche |
| <input type="checkbox"/> | b) Rotbuche |
| <input type="checkbox"/> | c) Ahorn |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Fichte |
| <input type="checkbox"/> | e) Kiefer |

202 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz |
| <input type="checkbox"/> | b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz |
| <input type="checkbox"/> | c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz |

203 Die Zapfen von Weißtanne und Fichte

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) stehen bei der Weißtanne aufrecht. |
| <input type="checkbox"/> | b) hängen bei beiden nach unten. |
| <input type="checkbox"/> | c) stehen bei beiden seitlich ab. |
| <input type="checkbox"/> | d) stehen bei beiden aufrecht. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) hängen bei der Fichte nach unten. |

204 Welche Stellung haben die ausgereiften Zapfen der Weißtanne?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Die Zapfen hängen nach unten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Die Zapfen stehen aufrecht. |
| <input type="checkbox"/> | c) Die Zapfen können aufrecht stehen oder nach unten hängen. |
| <input type="checkbox"/> | d) Reife Zapfen fallen immer sofort ab und hängen daher nicht mehr am Baum. |

205 Welcher Nadelbaum gedeiht auch auf trockenen und sandigen Böden gut?

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | a) Tanne |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Kiefer |
| <input type="checkbox"/> | c) Fichte |
| <input type="checkbox"/> | d) Lärche |



206 Welche Baumart ist ein Flachwurzler?

- ☐ a) Eiche
- ☐ b) Kiefer
- ☐ c) Tanne
- ☒ d) Fichte

207 Welche Waldbäume werfen im Herbst Blätter oder Nadeln ab?

- ☐ a) Kiefer
- ☒ b) Ahorn
- ☐ c) Weißtanne
- ☒ d) Rotbuche
- ☒ e) Lärche

208 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- ☒ a) Eiche
- ☐ b) Buche
- ☐ c) Fichte
- ☐ d) Lärche

209 Nennen Sie Sträucher, die zur Anlage von Hecken geeignet sind

- ☐ a) Brombeere
- ☒ b) Schlehe
- ☐ c) Holunder
- ☒ d) Haselnuss

210 Nennen Sie Sträucher zur Heckenanpflanzung, die Dornen oder Stacheln tragen:

- ☐ a) Holunder
- ☒ b) Heckenrose
- ☒ c) Schlehe
- ☐ d) Heidelbeere
- ☒ e) Himbeere

211 Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- ☒ a) Heckenrose
- ☐ b) Holunder
- ☐ c) Haselnuss
- ☒ d) Brombeere
- ☒ e) Schlehe

212 Welche Strauchart ist im Winter wichtige Äsungspflanze für Rehwild?

- ☐ a) Himbeere
- ☐ b) Schlehe
- ☐ c) Schwarzer Holunder
- ☒ d) Brombeere

213 Welche Aufgaben hat das forstliche Gutachten?

- ☐ a) Es erfasst die Größenordnung des Holzeinschlages für drei Jahre.
- ☒ b) Es gibt in dreijährlichen Abständen einen Zustandsbericht zur Situation der Waldverjüngung.
- ☐ c) Es ist die jährliche Erfassung der Waldschäden.
- ☒ d) Es gibt Anhaltspunkte für den Rehwildabschuss.



214 Was charakterisiert Wald, der naturnah bewirtschaftet wird?

- ☒ a) Verzicht auf Kahlschlagnutzung
- ☐ b) Artenarme Strauch- und Baumvegetation
- ☒ c) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- ☐ d) Hoher Anteil an seltenen Baumarten

215 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?

- ☒ a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.
- ☐ b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
- ☐ c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
- ☐ d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.

216 Welches Verjüngungsverfahren wird in der naturnahen Waldwirtschaft bevorzugt angewandt?

- ☐ a) Saat
- ☒ b) Naturverjüngung
- ☐ c) Manuelle Pflanzung
- ☐ d) Maschinelle Pflanzung

217 Bei der Naturverjüngung des Waldes

- ☒ a) wachsen die jungen Bäume aus den Samen der alten Bäume.
- ☐ b) muss man zum Schutz der jungen Bäume generell zäunen.
- ☐ c) wird dem Wild Lebensraum entzogen.
- ☐ d) werden junge Bäume standortgerecht gepflanzt.

218 Wodurch können bei der Waldbewirtschaftung die Äsungsverhältnisse für das Rehwild verbessert werden?

- ☐ a) Durch den Anbau von Nadelholzmonokulturen.
- ☒ b) Durch Förderung und Erhaltung von Weichhölzern.
- ☐ c) Durch Erhaltung von Kiefer-Überhältern.
- ☐ d) Durch Dunkelhalten des Waldbodens durch minimale Eingriffe.

219 Welche Bedeutung hat Totholz im Wald?

- ☒ a) Totholz dient der Erweiterung des Artenspektrums der Waldlebensgemeinschaft.
- ☐ b) Totholzansammlungen verringern die Artenvielfalt.
- ☐ c) Keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig.
- ☐ d) Es dient der Holzschnitzelgewinnung.

220 Was versteht man unter Gründüngung?

- ☐ a) Ausstreuen von gehäckseltem Heu.
- ☒ b) Einarbeitung von Zwischenfrucht in den Boden.
- ☐ c) Erhöhung der Nitratauswaschung in das Grundwasser.
- ☐ d) Ausbringen von Gülle auf die Felder.

221 Welche Wildackerpflanze bietet dem Schalenwild sowohl Blatt- als auch Knollenäsung?

- ☒ a) Topinambur
 - ☐ b) Luzerne
 - ☐ c) Rotklee
 - ☐ d) Sonnenblume
-



222 Stark und lang begrannte Ähren hat

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Weizen |
| <input type="checkbox"/> | b) Hafer |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Wintergerste |
| <input type="checkbox"/> | d) Mais |
| <input type="checkbox"/> | e) Raps |

1.5 Wildschadensverhütung in Feld und Wald

223 Gegen welchen Wildschaden schützt ein Grüneinband?

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Verbisschaden |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Schälschaden |
| <input type="checkbox"/> | c) Nagerschaden |
| <input type="checkbox"/> | d) Gegen keine Form von Wildschaden |

224 In welchen landwirtschaftlichen Kulturen verursacht Schwarzwild hauptsächlich Schäden?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Dinkel |
| <input type="checkbox"/> | b) Gerste |
| <input type="checkbox"/> | c) Roggen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Mais |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Kartoffeln |

225 Welche Flächen werden im Herbst durch Brechen von Schwarzwild auf der Suche nach tierischem Eiweiß besonders geschädigt?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | a) Rückegassen in Buchenaltholzbeständen. |
| <input type="checkbox"/> | b) Wildäcker |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Grünstreifen in Weinbergen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Streuobstwiesen mit Fallobst. |
| <input type="checkbox"/> | e) Fichtennaturverjüngungen. |

226 Welche Pflanzenart ist unmittelbar nach der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Raps |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Mais |
| <input type="checkbox"/> | c) Sommergerste |
| <input type="checkbox"/> | d) Triticale |

227 Welche landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind durch Schwarzwildschäden besonders gefährdet?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Triticale |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Mais |
| <input type="checkbox"/> | c) Gelbsenf |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Kartoffeln |
| <input type="checkbox"/> | e) Roggen |

228 Welche Nadelbaumarten werden bevorzugt vom Rehbock verlegt?

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Lärche |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Douglasie |
| <input type="checkbox"/> | c) Fichte |

229 In welchem Zeitraum verursachen Rehböcke am häufigsten Fegeschäden?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) In den Monaten Januar und Februar. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Von März bis Juni. |
| <input type="checkbox"/> | c) In den Monaten Juli und August. |
| <input type="checkbox"/> | d) In den Monaten September und Oktober. |



230 Glatt abgebissene Jungpflanzen in einer Buchenverjüngung deuten als Verursacher hin, auf

- ☐ a) Mäuse
- ☐ b) Rehwild
- ☐ c) Buchfink
- ☒ d) Feldhase

231 Junge Triebe und Knospen von Waldbäumen werden abgebissen von

- ☒ a) Auerwild.
- ☐ b) Füchsen.
- ☐ c) Siebenschläfern.
- ☒ d) Rehen.
- ☒ e) Mäusen.

232 Welche Federwildarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- ☐ a) Eichelhäher
- ☒ b) Graugans
- ☐ c) Elster
- ☒ d) Ringeltaube

233 Wie werden kleinflächige, nicht tief gehende Schwarzwildwühl Schäden im Grünland instandgesetzt?

- ☐ a) Neuansaat
- ☒ b) Grassoden möglichst bald zurückdrehen und festtreten.
- ☐ c) flächig abwalzen.
- ☐ d) Man macht am besten gar nichts, das verwächst sich von selbst.

234 Woran erkennt man, dass ein Verbissschaden vom Rehwild verursacht wurde?

- ☒ a) Die Schnittflächen sind faserig und gequetscht.
- ☐ b) Die Schnittflächen wirken glatt wie mit der Schere abgeschnitten.
- ☐ c) Es sind immer nur die Seitentriebe abgebissen.
- ☐ d) Die Triebe sind immer direkt am Stamm abgebissen.

235 Welche Wildschäden werden durch Rotwild verursacht?

- ☐ a) Wühl Schäden im Grünland.
- ☐ b) Verbiss des Wurzelhalses von Bäumen.
- ☒ c) Abäsen von milchreifem Getreide.
- ☒ d) Schäl Schäden an Bäumen.
- ☒ e) Lagerschäden im Raps.

236 Welche Schalenwildarten verursachen Schäl Schäden?

- ☒ a) Muffelwild
- ☐ b) Gamswild
- ☐ c) Rehwild
- ☒ d) Rotwild

237 Ein Schwarzwildschaden von einem halben Hektar Weizen wird geltend gemacht; wie viele Quadratmeter sind das?

- ☐ a) 50 Quadratmeter
- ☐ b) 500 Quadratmeter
- ☐ c) 2.500 Quadratmeter
- ☒ d) 5.000 Quadratmeter



238 In welchen Waldbeständen können Schälsschäden durch Rotwild auftreten?

- ☒ a) Im 20-jährigen Buchenbestand
- ☐ b) Im 140-jährigen Kiefernbestand
- ☒ c) Im 30-jährigen Fichtenbestand
- ☐ d) Im 100-jährigen Eichenbestand

239 Womit schält das Rotwild?

- ☐ a) Mit den Vorderläufen.
- ☐ b) Mit den Geweihenden.
- ☐ c) Mit den Schneidezähnen des Oberkiefers.
- ☒ d) Mit den Schneidezähnen des Unterkiefers.

240 In welchem Zeitraum verursachen Rothirsche die meisten Fegeschäden?

- ☐ a) In den Monaten April und Mai.
- ☐ b) In den Monaten Oktober und November.
- ☒ c) Von Ende Juli bis in den September.
- ☐ d) In den Monaten Mai und Juni.

241 Welche Maßnahmen sind geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild im Getreide zu verhindern?

- ☐ a) Intensive Bejagung im Wald.
- ☐ b) Abschuss der Leitbäche.
- ☒ c) Installation eines Elektrozauns.
- ☐ d) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.
- ☒ e) Abschuss eines Frischlings auf der Schadfläche.

242 Durch welches Verhalten können Waschbären beträchtlichen Schaden anrichten?

- ☐ a) Durch Fangen von Hausgeflügel.
- ☒ b) Durch Plünderungen von Obstbäumen.
- ☐ c) Durch Benagen von Elektrokabeln.
- ☐ d) Durch Verbeißen von jungen Weißtannen.
- ☐ e) Durch Graben von Höhlen in Uferböschungen.

243 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Flächenschutz?

- ☒ a) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schälsschäden.
- ☐ b) Eine Drahtthose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
- ☐ c) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.
- ☐ d) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.

244 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Einzelschutz?

- ☒ a) Eine Drahtthose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
- ☒ b) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.
- ☐ c) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schälsschäden.
- ☒ d) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.

245 Welche Maßnahmen sind NICHT geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild zu verhindern?

- ☐ a) Abschuss eines Frischlings auf der Schadfläche.
- ☒ b) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.
- ☐ c) Installation eines Elektrozauns.
- ☒ d) Abschuss der Leitbäche.
- ☒ e) Intensive Bejagung im Wald.



246 Welche Wildarten können Schäden an Winterraps verursachen?

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Dachs |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Damwild |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Wildkaninchen |
| <input type="checkbox"/> | d) Ringeltauben |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Schwarzwild |

247 Welche der aufgeführten Wildarten können Getreideschläge erheblich schädigen?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Dachs |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Rotwild |
| <input type="checkbox"/> | c) Fuchs |
| <input type="checkbox"/> | d) Feldhase |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Schwarzwild |

248 Welche Wildarten verursachen in halbreifen Getreideschlägen Lagerschäden?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Wildgänse |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Damwild |
| <input type="checkbox"/> | c) Ringeltauben |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Schwarzwild |

249 Welche Wildarten gehen an Getreidekörnern nach der Aussaat zu Schaden?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Feldhase |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Ringeltaube |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Fasan |
| <input type="checkbox"/> | d) Rehwild |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Schwarzwild |

250 Welche Schutzmaßnahme hat sich bei frisch eingesäten Maisfeldern vor Schwarzwildschäden am besten bewährt?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Ausbringen von Branntkalk |
| <input type="checkbox"/> | b) Verstärkungsmittel |
| <input type="checkbox"/> | c) Blinkleuchten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Elektrozaun |
| <input type="checkbox"/> | e) Knallapparate |
-